

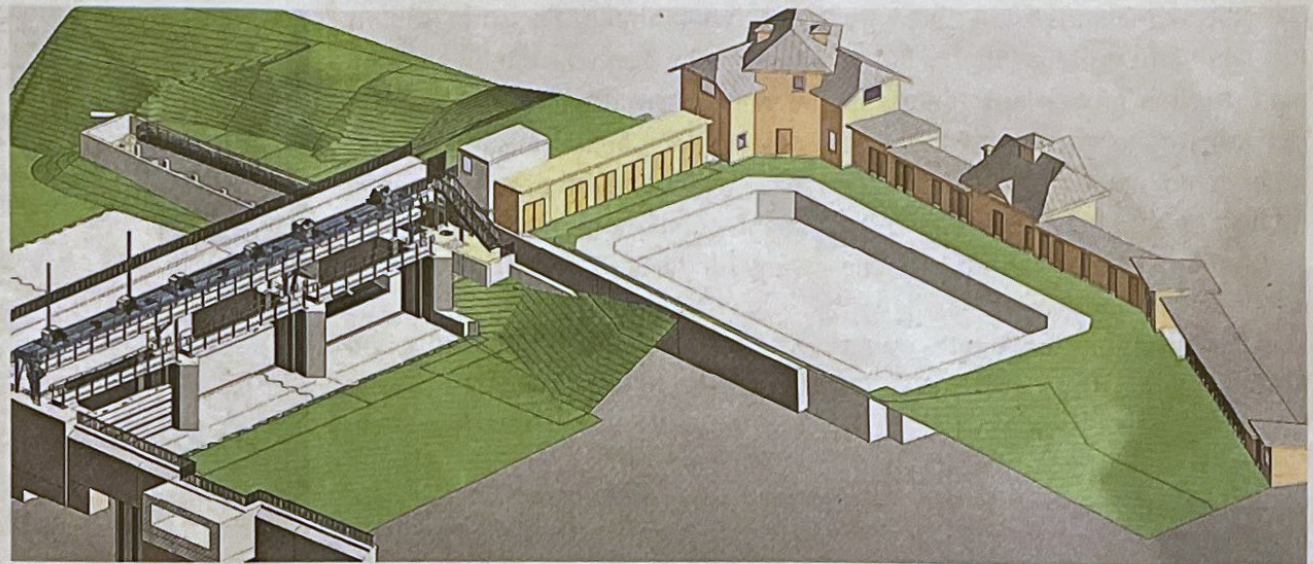
Für einen besseren Hochwasserschutz in der Landeshauptstadt

Das Papierwehr im Luisenpark wird zur Großbaustelle | Einschränkungen für den Fuß- und Radwegverkehr

Der Luisenpark im Südwesten Erfurts ist ein beliebter Aufenthaltsort der Erfurterinnen und Erfurter sowie deren Gäste. Das Kleinod in der Brühlervorstadt ist eine von vielen grünen Oasen der Landeshauptstadt. Täglich passieren zahlreiche Spaziergänger und Radfahrer den Park, um von der Erfurter Innenstadt nach Hochheim, Bischleben oder Molsdorf zu kommen. Ein wichtiger Knotenpunkt dabei ist die Stauanlage Papierwehr. Das Wehr ist im Luisenpark der einzige Übergang über die Gera.

Um Erfurt vor einem Jahrhunderthochwasser zu schützen, muss das Papierwehr grundlegend umgebaut werden. Geplant ist, die Wehrschwelle um etwa anderthalb Meter abzusenken, die Wehranlage einschließlich Wehrbrücke neuzubauen sowie das Gewässer auf einer Länge von circa 600 Metern zu profilieren. Die neue Anlage wird mit drei Wehrfeldern versehen. Sie sind zehn Meter breit und einzeln steuerbar. Eine Fischaufstiegsanlage soll die ökologische Durchgängigkeit herstellen.

Bauherr ist das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN). Das Vorhaben mit einem Gesamtvolumen von 12,15 Millionen Euro ist Bestandteil des Landesprogrammes Hoch-



Nach den Vorstellungen des Planungsbüros sieht so das neue Papierwehr aus.

© Tractebel Hydroprojekt GmbH

wasserschutz und wird aus dem Europäischen Fond für regionale Entwicklung (EFRE) sowie mit Bundes- und Landesmitteln finanziert.

Wegen umfangreicher Baumaßnahmen muss die Wehranlage nun vollständig für den Fuß- und Radverkehr gesperrt werden. Bereits im Februar 2022 starten die Bauarbeiten. Sie sollen bis Ende 2024 andauern. Die Umleitung führt über die Hochhei-

mer Straße sowie Alfred-Hess-Straße und wird vor Ort ausgeschildert.

Unmittelbar neben dem Papierwehr befindet sich eine Ufermauer des Dreienbrunnenbades. Sie wird im Zuge des Wehrumbaus ebenfalls saniert. Vorhabenträger für diesen Projektabschnitt sind zum größeren Teil die Stadtwerke Erfurt Bäder GmbH und zum kleineren Teil der Freistaat.